

# Die HNA-Party-Reporter



Unterwegs bei der Popcrash-Party im Kurbelkasten

Katharina Eberhardt



Jenny Schön



Super Stimmung kurz vor der Hochzeit: Timo Kenar (von links), 29, aus Münden mit seinem Cousin Ilyas Kenar, 35, der zu Timos Hochzeit aus der Türkei anreiste, und Christian Waszkiewicz, 22, aus Göttingen.



Fußball anschauen und ein kühles Bier: Felix Becker-Rabbenstein (von links), 17, Raphael Genovese, 18, und Björn Kumar, 17, alle aus Münden.



Heute wird gefeiert: Nicole Krämer (links), 17, und ihre Freundin Kathrin Görtler, 17, beide aus Hemeln.

## Fußballfieber beim Popcrash

Zu aktuellen Hits, Rock und alternativer Musik trafen sich am Samstagabend Fußballfans und andere, die sich mitreißen lassen wollten. „Popcrash“ im Mündener Kurbelkasten begann mit der Liveübertragung des Fußballspiels USA gegen Italien und dem einen oder anderen kühlen Getränk im Biergarten. Vor der großen Leinwand im Kinosaal kam richtig gutes Fußballfeeling auf. Nach dem etwas müden 1:1 blickte man in viele enttäuschte Gesichter, denn die Sympathien waren klar verteilt: Viva Italia! Musikalisch jedoch hatte der Abend für Fans der Musikrichtungen Indie, Alternative und Rock viel zu bieten. Die DJs Doc Blume und M' Crazy O brachten auch die enttäuschten Italienfans schnell wieder auf andere Gedanken.

Fotos: Eberhardt/Schön  
• Alle Bilder auch auf HNA Online: <http://forum.hna.de/foto>



In Partylaune: Sashi Grünzig (von links), 16, Irina Riehl, 16, und Olga Riehl, 16, alle aus Reinhardshagen mit Yannick Stapel, 16, aus Münden.



Weit angereizt: Franziska Markgraf (von links), 21, aus Berlin, Marc Brose, 25, aus Soltau und Kristin Becher, 24, aus Leipzig.



Freundinnen: Isabel Merkwirth (von links), 16, aus Reinhardshagen und Katrin Schübler, 16, aus Münden.

## Wenn alle Quellen versiegt sind

Spendenparlament verteilte 2005 fast 4000 Euro

**HANN. MÜNDEN.** Knapp 4000 Euro hat das Mündener Spendenparlament im vergangenen Jahr an Institutionen verteilt. Davon gingen 2000 Euro an Carlotta, 960 Euro an das Frauenhaus, 515,91 Euro an den Jugendhilfeverein und 307,65 Euro an den Kindergarten St. Blasius.

Diese finanzielle Hilfen konnten in erster Linie nur mit Hilfe der Spenden der Parlamentarier gewährt werden. Aber auch durch die Teilnahme an Veranstaltungen, wie dem Fischerfest und dem Blumenverkauf zur Adventszeit, kamen größere Beträge in die Kasse.

### 5000 Euro vor Auszahlung

Der Jahresabschluss 2005 weist knapp 5000 Euro Guthaben auf; das Geld soll in diesem Jahr verteilt werden.

Eingangs der Jahreshauptversammlung legte der Vorstand den Mitgliedern seinen Tätigkeitsbericht für 2005 vor. Die Kassenprüfer bestätigten die ordnungsgemäße Kassenführung. Die Mitgliederversammlung sprach dem geschäftsführenden Vorstand einstimmig die Entlastung

aus. Erstmals wurde der Vorstand nach dreijähriger Amtszeit neu gewählt.

Joachim Block bleibt weiter Vorsitzender, Ines Albrecht-Engel unterstützt ihn dabei als Zweite Vorsitzende. Das Amt des Schatzmeisters behält Paul Körtge. Rudi Benkelberg bleibt Beisitzer, neu hinzu kam Ralf Poerschke.

Das Parlament kam im vergangenen Jahr drei mal zusammen, um über die Anträge auf finanzielle Unterstützung abzustimmen. Insgesamt gab es sieben Anträge, von denen vier positiv und drei negativ beschieden wurden.

Zur Zeit hat der Verein Spendenparlament 16 Mitglieder und 26 Parlamentarier.

Das Fazit am Ende des Geschäftsberichtes lautet fast wie im Vorjahr: Ein Verein, wie das Spendenparlament, kann nur Fortbestand haben, wenn die ehrenamtliche Einsatzbereitschaft aller Beteiligten aufrecht erhalten bleibt. Auch in Zukunft wird es Hauptaufgabe sein, weitere Mitglieder und Parlamentarier zu werben und den Bekanntheitsgrad des Vereins zu erhöhen. (til)

## HINTERGRUND

### So soll ein Antrag aussehen

Anträge sollten sich auf ein konkretes Projekt beziehen, welches kurz beschrieben sein sollte. Der Antrag sollte einen Finanzierungsplan enthalten und eine konkrete

Summe (Finanzierungslücke) beinhalten. Es sind keine Dauerfinanzierungen möglich und eine Nachhaltigkeit der Förderung sollte erkennbar sein.

## Der Ort steht auf Sport

Woche des HSV Eintracht Hedemünden sorgte für viel Bewegung

**HEDEMÜNDEN.** Wie in jedem Jahr zu Sommerbeginn lud der Hedemündener Sportverein (HSV) eine Woche lang zu Sport und Spiel auf den Sportplatz ein.

Für Fritz Dreyer war es die erste Sportwoche als Vorsitzender. Da darf man auch etwas nervös sein, wenn man sich als Hauptverantwortlicher fragt, ob auch alles wie geplant klappt. Doch am Sonntagnachmittag, beim großen Familientag zum Abschluss, konnte er sich entspannt zurücklehnen. Pünktlich war Heinz Vogt mit seinen Wanderern vom 10-Kilometer-Tripp zurück. 32 Wanderfreunde hatten sich die geführte Tour rund um Hedemünden nicht entgehen lassen und freuten sich jetzt über leckeren Kuchen und kühle Erfrischungen.

Ob Fußball, Handball, Volleyball, die Sportler des HSV zeigten an allen Tagen bei allen Spielen vollen Einsatz. „Am meisten haben mich die Minis beeindruckt“, schwärmt Dreyer von den jüngsten Handballern des HSV. Ilka Koch und Kerstin Broczinski trainieren die Kinder ab

vier Jahren. Was sie auf dem Spielfeld zeigten, deutete auf eine hoffnungsvolle Zukunft, meint auch Lothar Ehlers, Zweiter Vorsitzender des HSV.

**In der Diskonacht waren die Gäste noch um 4 Uhr morgens topfit.**  
FRITZ DREYER

Zu einem sportlichen Höhepunkt, wenn auch nur als Zuschauer, gestaltete sich das Fußballereignis der Woche: das WM-Spiel Deutschland gegen Polen am Mittwochabend.

Der PC-Spezi Thorsten Langheim hatte eine Großbildleinwand und entsprechende Technik zu Verfügung gestellt, der Platz am Jugendheim verwandelte sich zum Fußballstadion voller Fans.

Noch mehr Bewegung, auch für die Lachmuskeln, kam beim Fußballturnier für Nichtfußballer ins Spiel. Gastteams, wie Gansacker aus Oberode, Handballdamen und -herren aus Garmissen und Volleyballer des Mündener Turnvereins, hatten sich am Freitag eingefunden.

Allerdings konnten sie dem

Hedemündener FC Theke nicht das Wasser reichen. Sein Sieg wird wohl noch einige Zeit Stammtischthema bleiben.

Auch im Gespräch sollten die Handballjugendspiele vom Samstag bleiben. Zeigten sie doch, wie Sport im Verein die besten Talente fördert.

„Unsere diesjährige Sportwoche ist gut angekommen“, freute sich Fritz Dreyer. Bei der Disko Freitagnacht waren die Gäste um vier Uhr noch topfit – ein weiterer Beweis dafür, dass Hedemünden auf Sport steht. (zim)



Wandern kann jeder: Heinz Vogt (links) und seine Wanderfreunde luden am Sonntag zu einer geführten Tour rund um Hedemünden. Hinten rechts Lothar Ehlers und Fritz Dreyer.

Foto: Malkowski